Object: Ixion (III. Akt, Szene 8):
Höllenmaul, Prospekt

Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum
Museumstr. 1
38100 Braunschweig
0531 / 12 25 24 09

Collection: Kupferstichkabinett

Inventory Z 3980
number:

# Description

Entwurf zu einem Bühnenbild: Ixion, Braunschweig 1691. Harms orientiert sich bei diesem Entwurf an L. O. Burnacinis Prospekt 'Bocca d'inferno' für die Oper 'Il Pomo d'Oro', der in einer Radierung von Matthäus Küsel von 1667 überliefert ist, vgl. Inv. Nr. MathKüsel AB 3.79, s. www.virtuelles-kupferstichkabinett.de [http://dbs.hab.de/grafik/index.php? currentWerk=23468&]. | Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Vgl. auch das Textbuch: L'Isione: Drama Per Musica Dà rappresentarsi nel famoso Teatro di Braunsueic L'anno 1691. Wolfenbüttel 1691.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3980.

#### Basic data

Material/Technique:

Measurements: Zeichnung: Höhe: 248 mm; Breite: 419 mm

#### **Events**

Drawn When 1691

Who Johann Oswald Harms (1643-1708)

Where

## **Keywords**

- Drawing
- Entrance of hell
- Griechischer Held
- Oeconym
- Open fire (in general)
- Pain
- Reptilia
- Scenic design
- Torture
- dragon

### Literature

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. Kat. Nr. III.305, Abb. S. 607
- Herzog Anton Ulrich von Braunschweig. Leben und Regieren mit der Kunst. Zum 350.
   Geburtstag am 4. Okt. 1983, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum,
   Braunschweig 1983. , S. S. 197
- Richter, Horst\_\_\_ Johann Oswald Harms. Ein deutscher Theaterdekorateur des Barock, Emsdetten 1963 (Die Schaubühne. Quellen und Forschungen zur Theatergeschichte; 58).
   S. DE 51